



Liebe Freunde von Kurz und gut,

darf ich sagen, **dass ich das ganze Spektakel um Weihnachten nicht mag** – weder überfüllte Weihnachtsmärkte, pappige Glühweine, schmalzige Weihnachtslieder noch programmatisches Schenken? Darf ich sagen, dass ich zu Weihnachten nichts schenke oder spende, **weil es gerade dann erwartet wird?** Darf ich sagen, dass ich an Weihnachten am liebsten die Flucht ergreife? Wer jetzt noch nicht

den Kopf schüttelt, denkt vielleicht (heimlich) genauso?

Was ich dagegen (nicht nur) zum Jahresende gerne tue: Reflektieren. Dankbarkeit und Demut empfinden für mein gutes Leben. **Mich bei allen herzlich bedanken, die meine Arbeit wertschätzen.** Menschen meine Zeit und mehr schenken, die nicht so viel Glück hatten wie ich. Und hoffen, dass sich die Welt besinnt, **dass die wirklich wichtigen Dinge, gar keine Dinge sind.**

Für die Feiertage wünsche ich euch **mehr Muße und weniger Muss.** Und einen guten Start in ein neues Jahr, in dem ihr und die Menschen, die euch nahe stehen, gesund bleibt. Denn ohne Gesundheit ist alles nichts. Und alles andere haben wir selbst in der Hand.

Zum guten Schluss der – wie ich finde – beste aller Weihnachtssports.

Bitte auf diesen Link klicken und unbedingt den Ton einschalten:

Weniger ist mehr :))

Ich bin mal kurz weg vom 24.12. bis 03.01.

Herzlichst,

